

	<p>Objekt: Madonna</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 10469</p>
--	---

Beschreibung

Die senkrecht auf einer Thronbank sitzende Maria blickt nach vorn. Auf ihrem Schoß ist ein Sägeschnitt zu erkennen, der vermuten lässt, dass sich hier ursprünglich ein Jesuskind befand. Durch einen Vergleich mit weiteren Figuren aus dieser Zeit, kommt man zu dem Schluss, dass Maria in ihrer rechten Hand ein Attribut (vermutlich ein Zepter) hielt. Ihre aufwendige Kopfbedeckung ist ein mehrfach um Kopf und Schultern geführter krausengesäumter Schleier. Die gewellten Haare sind dennoch seitlich sichtbar. Die ursprüngliche Farbigkeit der Holzskulptur ist fast vollständig verloren.

Die Skulptur stammt aus dem Lkr. Böblingen und wurde 1883 von Freiherr von Dusch in Heidelberg erworben.

[Diana Bevilacqua]

Grunddaten

Material/Technik:

Weidenholz, Rückseite ausgehöhlt

Maße:

H. 108 cm, B. 43 cm, T. 28 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1350-1360

wer

wo Oberschwaben

Wurde genutzt wann

wer

wo Landkreis Böblingen

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Holzskulptur
- Religiöse Kunst
- Skulptur

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 71